



IRIS VON CARNAP  
**Sommer am See**

„In einem Dankbaren Herzen herrscht ewiger Sommer“

**Celia Thaxter**

Wer kennt sie nicht, jene sommerlichen Momente, in denen nichts zählt als das Flirren des Lichtes, das Plätschern des Wassers und die Wärme auf der Haut? Wer wirklich eintaucht in des Sommers Herrlichkeit, muss alles andere ausblenden, muss das auskosten, was in diesem Moment einzig zählt. Iris von Carnap huldigt diesem Sommerglück malerisch: Still ist es in den Werken der Künstlerin, kein Zuviel stört den Augenblick, den sie verweilen lässt auf der Leinwand. Als sei ein Moment dem Zeitfluss enthoben worden, als habe die Künstlerin den Ablauf des Lebens unterbrochen, verharren die Protagonisten im Innehalten. Ihre Tätigkeit ist nicht spektakulär, nicht aufmerksamkeitsheischend, vielmehr nachgeradezu banal: Iris von Carnaps Figuren huldigen dem Sommer im Sitzen, im Stehen, im Baden, im Gehen, im Sporteln, im Sehen. Im Gegensatz zur heute omnipräsenten Umwidmung eines Momentes in Insze-

nierung, sind die Dargestellten gänzlich bei sich, vom Betrachterblick ungestört. Es ist nicht der Applaus, auf den sie aus sind, sie benötigen keine Likes, um ihrem Tun Sinnhaftigkeit zu verleihen – im Gegenteil: Erst die Tatsache, den Augenblick nicht virtuell begleiten zu müssen, scheint die Protagonisten mit Wesentlichem zu beglücken.

Muße zu haben, sich gänzlich dem Moment hingeben zu können, ihn als kairós, der stets einzigartig ist, wahrzunehmen, war bereits für viele Philosophen der Antike Basis eines glücklichen Lebens. Nicht das spektakuläre Ereignis, das Außergewöhnliche, die Sensation sollte die eigene Aufmerksamkeit bannen, sondern vor allem das Dazwischen, das Banale, in dem scheinbar nichts passiert. Iris von Carnap verbildlicht diesen Gedanken, gibt dem leicht zu Übersehendem eine Form, indem sie es festhält: das Geschehen am Rande.

Erst durch die Hinzunahme der Figur verleiht die Künstlerin dem Abstraktum ihrer Hintergründe räumliche Funktion, formiert diese zu einer realen Landschaft, zu Meer, Strand oder Pool. Behutsam gestaltet sie ihre Körper in feinmalerischer Meisterschaft, moduliert in Abstufungen von Grau, Schwarz und Weiß. Iris von Carnaps Protagonisten kontrastieren in ihrem schwarz-weißen Gepräge nicht nur den Bildgrund, sie wirken gleichsam aus unserer Gegenwart gefallen, scheinen vergangene Zeiten herauf zu beschwören.

Die Künstlerin erschafft mit ihrem Œuvre eine eigene Wirklichkeit, die von der Sehnsucht nach einer Welt geprägt ist, in welcher der Muße unbehelligt gehuldigt werden kann, eine Welt, die in realiter niemals existent war, aber in der Verklärung nostalgischer schwarz-weiß Aufnahmen aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zumindest möglich schien.

Zeitversetzt präsentiert Iris von Carnap ihre Figuren, als habe sie selbige einem Filmstill aus der Frühzeit der Cinematographie entnommen und in unsere Gegenwart transferiert. Obgleich ihre Persönlichkeiten quasi als Zitat der Zeit, der sie zu entstammen scheinen, in schwarz-weiß erstrahlen, sind doch sie es, die Farbigkeit in unsere Welt bringen, da sie all das verkörpern, was es dazu braucht – den Moment zu leben, der jetzt gerade stattfindet, und sich ihm mit allen Sinnen hinzugeben und somit ein dankbares Herz zu generieren, in dem ein ewiger Sommer vorherrscht.



EIN TAG AM MEER  
110 x 90 cm  
Acryl auf  
Rohleinwand, 2023  
6.800,-

FRESH WATER  
100 x 130 cm  
Acryl auf Rohleinwand  
2023  
7.500,-



SEPTEMBERSEE  
90 x 120 cm  
Acryl auf Rohleinwand  
2023  
6.800,-



AQUACITY  
Acryl auf Leinwand  
50 x 40 cm +  
40 x 40 cm  
2014  
3.000,-



BROTHER  
60 x 50 cm  
Acryl auf Leinwand  
2020  
3.200,-



COPACABANA  
140 x 100 cm  
Acryl auf Leinwand  
2015  
7.200,-



MARE  
100 x 140 cm  
Acryl auf Leinwand  
2012  
6.600,-



VENUS AM WASSER  
130 x 100 cm  
Acryl auf Rohgewebe  
2023  
7.600,-



STRANDGUT  
110 x 140 cm  
Acryl auf Rohleinwand  
7.700,-



LINDENBLÜTEN  
90 X 120  
Acryl auf Rohgewebe  
2017  
6.600,-



TURN OVER  
30 x 20 + 30 x 20 cm  
Acryl auf Leinwand  
2016  
2.200,-

